

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Der Prophet Joel

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Der Prophet Joel.

Derweil Gott eine grosse dürre/vnd eine mänge vieler heuschrecken/vnd ander vngesieffers in das Jüdische land geschicket hat/welche als vorbotten eines künfftigen grossen hungers wären/So hat er den propheten Joel gesandt/dem volck seine sünden anzuzeigen/durch welche sie dieses vrtheil Gottes hatten vber ihre köpffe gezogen: Derowegen er sie auch zu rechtschaffener busse vermahnet. Es wird aber in dieser weissagung weiter auff den geiz vnd gottlose heuchelen der prälaten/psaffen vnd mönche des Römischen Papstthums gesehen/wie solches Reich der heuschrecken beschrieben wird/Apoc. 9. Welche beschreibung mit dieser allhie ganz vnd gar vbereinstimt.

Das I. Capitel.

Der prophet beschreibet die dürre/vnfruchtbarkeit vnd hunger/der da solte vber das land kommen/insonderheit durch die heuschrecken vnd ander vngesieffer/2.4. vermahnet sie derowegen zu ernsthafter busse/8.13.19.26.

Dies ist das wort des Herrn / das geschehen ist zu Joel / dem sohn Petuel. Höret diß/ihr ältesten / vnd mercket auff/ alle einwohner im lande/ob ein solches geschehen sey bey eweren zeiten/oder bey ewer vätter zeiten? Saget ewern kindern davon/vnd lassets ewere kinder ihren kindern sagen / vnd dieselbige kinder ihren andern nachkommen. Nemlich/was die raupen lassen / das fressen die heuschrecken / vnd was die heuschrecken lassen/ das fressen die käfer/vnd was die käfer lassen/ das frisset das geschmeiß. Wachtet auff ihr trunckenen/vnd weinet vnd heulet alle weinsäufer vmb den most / Dann er ist euch für ewerem maul weggenommen. Dann es zeucht herauff in mein land ein mächtig volck/vnd deß ohne zahl / das hat zäne wie löwen/vnd backenzäne wie löwinne. Das selbige verwüstet meinen weinberg / vnd streiffet meinen feigenbaum / schälet ihn/ vnd verwirfft ihn/das seine zweige weiß da stehen. Heule wie eine jungfraw/die einen sack anlegt vmb ihren bräutigam. Dann das speisopffer vnd tranckopffer ist vom hause des Herrn weg/vnd die priester/des Herrn diener/trauren. Das feld ist verwüstet / vnd der acker stehet jämmerlich/ Das geträide ist verdorben/ Der wein stehet jämmerlich/vnd das öle kläglich. Die ackerleute sehen jämmerlich/ vnd die wein-

gärtner heulen vmb den weizen vnd vmb die gersten / daß auß der erndte auff dem felde nichts werden kan. So stehet der weinstock auch jämmerlich/vnd der feigenbaum kläglich/ Darzu die granatbäume/palmbäume/äpfelbäume/vnd alle bäume auff dem felde sind verdoriet: Dann die freude der menschen ist zum jammer worden.

Begürtet euch/vnd klaget / ihr priester/ Heulet ihr diener des altars / Gehet hinein/vnd ligt in säcken/ ihr diener meines Gottes: Dann es ist beyde speisopffer vnd tranckopffer vom hause ewers Gottes weg. Heiligt eine fasten/ruffet der Gemeine zusammen/versamlet die ältesten/vnd alle einwohner des landes/zum hause des Herrn ewers Gottes/vnd schreiet zum Herrn. O wehe des tages! Dann der tag des Herrn ist nahe / vnd kommet wie ein verderben vom Allmächtigen. Da wird die speise für vnsern augen weggenommen werden/vnd vom hause vnseres Gottes freude vnd wonne. Der same ist vnder der erden verfaulet / die kornhäuser stehen wüste / die scheuren zerfallen/ Dann das geträide ist verdorben. O wie seuffzet das vieh/die rinder sehen kläglich/ Dann sie haben keine weide/ vnd die schafe verschmachten. Herr/ dich ruffe ich an: Dann das fiewer hat die atwen in der wüsten verbrant/vnd die flamme hat alle bäume auff dem acker angezündet. Es schreyen auch die wilden thier zu dir: Dann die waserbäche sind außgetrocknet/vnd das fiewer hat die atwen in der wüsten verbrant.

Das II. Cap.

Künfft vnd beschreibung der heuschrecken / vnd des grossen jammers vnd verwüstung/die sie würden in

der welt anrichten/1.4.10.20. Strenge vermahnung zur buß/
12. durch welche Gottes zorn gestillet/14.18. die feinde gestür-
zet/20. vnd zeitlicher vnd ewiger segen durch Christum er-
langt werde/21.23.30.28.

1 Blaset mit der posaunen zu Zion/ruffet auff meinem heiligen berge. Erzittert alle einwohner im lande: Dann der tag des HERN kommt / vnd ist
2 nahe: Ein finster tag / ein tuncel tag / ein wolckiger tag / ein neblichter tag. Gleich wie sich die morgenröte außbreitet vber die berge / nemlich ein groß vnd mächtig volck / deßgleichen vorhin nicht gewesen ist / vnd hinfort nicht seyn wird zu ewigen zeiten für vnd für. Vor ihm her gehet ein verzehrendes feuer / vnd nach ihm eine brennende flamme: Das land ist für ihm wie ein lustgarte / Aber nach ihm wie eine wüste einöde / vnd niemand wird ihm entgegen.
4 Sie sind gestalt wie rosse / vnd rennen wie die reuter: Sie sprengen daher oben auff den bergen / wie die wägen rasseln / vnd wie eine flamme lodert im stroh / wie ein mächtig volck / das zum streit gerüstet ist.
6 Die völker werden sich für ihm entsetzen / aller angesicht sind so bleich wie die töpffen.
7 Sie werden lauffen wie die Risen / vnd die mauren ersteigen wie die kriegler / Ein jeglicher wird stracks für sich daher ziehen / vnd sich nicht säumen. Keiner wird den andern irren / sondern ein jeglicher wird in seiner ordnung daher fahren / Vnd werden durch die waffen brechen / vnd nicht verwundet werden. Sie werden in der stadt vmbher reiten / auff der mauren lauffen / vnd in die häuser steigen / vnd wie ein dieb durch die fenster hinein kommen. Für ihm erzittert das land / vnd bebet der himmel / * sonn vnd mond werden finster / vnd
11 die sternen verhalten ihren schein. Dann der HERN wird seinen donner für seinem heer lassen hergehen / Dann sein heer ist sehr groß vnd mächtig / welches seinen befehl wird außrichten: Dann der tag des HERN ist groß / vnd sehr erschrecklich / Wer kan ihn leyden?
12 **13** **14** **15** **16** **17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31**
Gott spricht nun der HERN: Befehret euch zu mir von ganzem herzen / mit fasten / mit weinen / mit klagen. Zerreiſſet ewere herzen / vnd nicht ewere kleider / vnd befehret euch zu dem HERN ewerem Gott / Dann er ist * gnädig / barmherzig / gedultig / vnd von grosser güte / vnd reißet ihn bald der straffe. Wer weiß / Es mag ihn wiederumb gerewen / vnd einen segen hinter sich lassen / zu opfern speisopffer vnd tranckopffer dem HERN ewerem Gott. Blaset mit posaunen zu Zion / heiligt eine fasten / Ruffet der Gemeine zusammen / Versamlet das volck / heiligt die Gemeine / samlet die ältesten / bringet

zu hauffe die jungen kinder vnd die säuglinge / Der bräutigam gehe auß seiner kammer / vnd die braut auß ihrem gemach.
17 Laßt die priester / des HERN diener / weinen zwischen der halle vnd altar / vnd sagen: HERN / schone deines volcks / vnd laß dein erbtheil nicht zu schanden werden / daß Heiden vber sie herrschen / Warum wilt du lassen vnder den völkern sagen: Wo ist nun ihr Gott?
18 **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31**
Gott wird dann der HERN vmb sein land eifern / vnd seines volcks verschonen. Vnd der HERN wird antworten / vnd sagen zu seinem volck: Sihe / ich wil euch geträide / most vnd öle die fülle schicken / daß ihr gnug daran haben solt / vnd wil euch nicht mehr vnder den Heiden lassen zu schanden werden. Vnd wil den von Mitternacht ferne von euch treiben / vnd ihn in ein dürr vnd wüst land verstoßen / nemlich sein angesicht hin zum meer gegen Morgen / vnd sein ende hin zum äußersten meer. Er soll verfaulen vnd stincken / Dann er hat grosse ding gethan. Fürchte dich nicht / liebes land / sondern sey frölich vnd getrost: Dann der HERN kan auch grosse ding thun. Fürchtet euch nicht / ihr thier auff dem feld: Dann die wohnungen in der wüsten sollen grünen / vnd die bäume ihre fruchte bringen / vnd die feigenbäume vnd weinstöcke sollen wol tragen. Vnd ihr kinder Zion freuet euch / vnd seyt frölich im HERN ewerem Gott / der euch lehrer zur gerechtigkeit gibt / vnd euch herab sendet frühregen vnd spatregen / wie vorhin: Daß die tennen voll korns / vnd die felder vberfluß von most vnd öle haben sollen. Vnd ich wil euch die jahre erstatten / welche die heuschrecken / käser / geschmeiß vnd raupen (die mein grosses heer waren / so ich vnder euch schicket) gefressen haben. Daß ihr zu essen genug haben sollet / vnd den Namen des HERNEN ewers Gottes preisen / der wunder vnder euch gethan hat / vnd mein volck soll nicht mehr zu schanden werden. Vnd ihr solts erfahren / daß ich mitten vnder Israel sey / vnd daß ich der HERN / ewer Gott / sey / vnd keiner mehr / Vnd mein volck soll nicht mehr zu schanden werden. Vnd nach diesem wil ich meinen Geist außgießen vber alles fleisch / vnd ewere söhne vnd töchter sollen weissagen / ewere ältesten sollen träume haben / vnd ewere jünger sollen gesichte sehen. Auch wil ich zur selben zeit beyde vber knechte vnd mägde meinen a Geist außgießen. Vnd wil wunderzeichen geben im himmel vnd auff erden / nemlich blut / feuer vnd rauchdampff. Die sonne soll in finsterniß / vnd der mond in blut verwandelt werden / ehe dann der grosse vnd schreckliche tag des HERNEN kommt.

Vnd

a Esa. 44.
3.
Act. 2. 17.
b Esa. 13.
10.
Ezech. 32. 7
Joel 3. 15.
Matth.
24. 29.
Marc. 13.
24.
Luc. 21. 25.

c Rom.
10.13.

32 Und soll geschehen/ Wer des HERN Namen anrufen wird/ der soll errettet werden. Dann auff dem berg Zion vnd zu Jerusalem wird eine errettung seyn/ wie der HERR verheissen hat/ auch bey den andern vbrigen/ die der HERR beruffen wird.

Das III. Cap.

Got verheisset/ er wolle sich an alle völkern rächen/ die sich an seinem volck vergriessen haben/ 2. Zu solchem gerichtstag werden alle völkler geladen/ 9. 11. 20. Von berufung der Heiden durch die predig des Evangelii/ 13. 16. vnd ewiger errettung vnd seligkeit/ 18. 20.

1 **D**ann sihe/ in den tagen/ vnd zur selbigen zeit/ wann ich das gefängniß Juda vnd Jerusalem wenden werde/ 2. Wil ich alle Heiden zusammen bringen/ vnd wil sie ins thal Josaphat hinab führen/ vnd wil mit ihnen daselbst rechten von wegen meines volcks/ vnd meines erbttheils Israel/ daß sie vnder die Heiden zerstreuet/ vnd sich in mein land theilet/ 3. Vnd das loos vmb mein volck geworffen haben/ Vnd haben die knaben vñ speise gegeben/ vnd die mägdelein vmb wein verkaufft/ vnd vertruncken. Vnd ihr von Zor vnd Zidon/ vnd alle grenze der Philister/ was habt ihr mit mir zu thun? Wolt ihr mich trozen? Wolan/ trozet ihr mich/ so wil ichs euch eilend vnd bald wieder vergelten auff ewern kopff. 4. Die ihr mein silber vnd gold/ vnd meine schöne kleinode genommen/ vnd in ewere kirchen gebracht habt. Darzu auch die kinder Juda vnd die kinder Jerusalem verkaufft habt den Griechen/ auff daß ihr sie ja ferne von ihren grenzen brächtet. Sihe/ ich wil sie erwecken auß dem ort/ dahin ihr sie verkaufft habt/ vnd wils euch vergelten auff ewern kopff. 5. Vnd wil ewere söhne vnd töchter wiederum verkauffen durch die kinder Juda/ die sollen sie denen in reich Arabia/ ein völk in fernen landen/ verkauffen/ Dann

9 der HERR hats geredt. Ruffet diß auß vnder den Heiden: Heiligt einen streit/ erwecket die starcken/ Lasset herzu kommen vnd hinauff ziehen alle kriegsleute. 10. Machet auß eweren pflugscharen schwerter/ vnd auß eweren sicheln spieße/ Der schwache spreche: Ich bin stark. 11. Rottet euch/ vnd kommet her alle Heiden vmb vnd vmb/ vnd versamlet euch/ daselbst wird der HERR deine starcken darnider legen. 12. Die Heiden werden sich auffmachen/ vnd herauff kommen zum thal Josaphat: Dann daselbst wil ich sitzen zu richten alle Heiden vmb vnd vmb. 13. Schlaget die sicheln an/ dann die erndte ist reiff: Kommet herab/ dann die felter ist voll/ vnd die felter läuft vber/ Dann ihre bößheit ist groß. 14. Es werden hie vnd da hauffen volcks seyn im thal des vrtheils: Dann des HERN tag ist nahe im thal des vrtheils. 15. Sonn vnd mond werden verfinstern/ vnd die sternen werden ihren schein verhalten. 16. Vnd der HERR wird auß Zion brüllen/ vnd auß Jerusalem seine stimme lassen hören/ daß himmel vnd erden beben wird. 17. Aber der HERR wird seinem volck eine zuflucht seyn/ vnd eine feste den kindern Israel/ Vnd ihr solts erfahren/ daß ich der HERR/ ewer Gott/ zu Zion auff meinem heiligen berge wohne: Alßdann wird Jerusalem heilig seyn/ vnd kein fremder mehr durch sie wandeln. 18. Zur selbigen zeit werden die berge mit süßem wein triessen/ vnd die hügel mit milch fließen/ vnd alle bäche in Juda werden voll wassers gehen/ Vnd wird eine quelle vom hause des HERN herauß gehen/ der wird den strom Sittim wässern. 19. Aber Egypten soll wüßt werden/ vnd Edom eine wüste einöde/ vmb den frevel an den kindern Juda begangen/ daß sie vnschuldig blut in ihrem lande vergossen haben. 20. Aber Juda soll ewiglich bewohnet werden/ vnd Jerusalem für vnd für. 21. Vnd ich wil ihr blut nicht vngerochen lassen/ vnd der HERR wird wohnen zu Zion.

E N D E des Propheten
Joels.

